

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2010

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

Dr.-Ing. Beate Langer
Tel. 03461 - 46 2795
Fax 03461 - 46 2592
beate.langer@amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Goerg H. Michler
Tel.: 03461 – 46 2745
Fax: 03461 – 46 2535
E-Mail: goerg.michler@physik.uni-halle.de

Vize-Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 – 46 2777/ 2760
Fax: 03461 – 46 2592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Geusaer Str., Gebäude FO 131/1/127
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2010

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium mit folgender Funktionsverteilung geleitet:

Präsidium

- **Prof. Dr. G. H. Michler**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Präsidiumsmitglied (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. H. W. Zwanziger**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter
- **Prof. Dr. M. Arnold**
(Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel)
- **Prof. Dr. habil. H.-P. Fink**
(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/ Uni Kassel)
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)
- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)

- **Prof. Dr. R. Schnabel**
(Förderkreis Kunststoffe und Umwelt e.V. auf dem Hochschulcampus Merseburg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung hat die Polymer Service GmbH Merseburg, An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Gründungsmitglied des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 30 Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Verbänden finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 11 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten.

Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 und 2010 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2010** konnte die Firma Q-Lab Deutschland GmbH für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2010** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

Zustiftungen

1. Polymer Service GmbH Merseburg
2. IKA Innovative Kunststoffaufbereitung GmbH & Co. KG, Bitterfeld-Wolfen

Spenden für wissenschaftliche Zwecke

1. Institut für Polymerwerkstoffe e. V., Merseburg
2. Polymer Service GmbH Merseburg
3. q-tec Kunststofftechnik GmbH, Quedlinburg
4. Q-Lab Deutschland GmbH, Saarbrücken

Zustiftungen und laufende Spenden von Einzelpersonen

1. Dr.-Ing. Karsten Holweg
2. Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn
3. Dr.-Ing. Michael Nase
4. Dr.-Ing. Jan Rybnicek
5. Prof. Dr.-Ing. Peter Eyerer
6. Dipl.-Ing. Jens Erdmann
7. M. Eng. Tung, Hoang Xuan
8. Dr.-Ing. Marcus Schoßig
9. Prof. Dr. T. Martin
10. Prof. Dr. W. Grellmann
11. Dr.-Ing. Katrin Reincke

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **84 Einzelpersonen** davon **10 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter

<http://www.amk-merseburg.de>

zu finden.

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurde in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2010 wurden folgende Ehrenmitgliedschaften vergeben:

1. Prof. Dr.-Ing. Peter Eyerer

Die Ehrenmitgliedschaft von Prof. Dr. Eyerer wurde auf Vorschlag von AMK-Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Radosch vergeben. Im Rahmen der Preisverleihung hat Prof. Eyerer dem Rektor der HS Merseburg für Studenten der Vertiefung Kunststofftechnik eine 2 SWS-

Sondervorlesung zum Nachhaltigen Polymerengineering nach der TheoPrax-Methode angeboten (siehe www.eyerer-peter.de).

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Für die professionelle Gestaltung des Logos der Stiftung, Kopfbögen, Visitenkarten und des AMK-Preis wurde die **hallesche Grafikerin Claudia Krüger** verpflichtet.

Die Arbeiten zur ständigen Aktualisierung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de werden durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt.

Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.polymerservice-merseburg.de) realisiert. Wenn Sie in die Suchmaschine „Google“ den Begriff „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ eingeben, erscheint der Hinweis auf die Hompepageseiten an erster Stelle.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt:

- **Fachseminar „Folienwissen gut verpackt – Theorie und Praxis der mechanischen Folienprüfung“**
Hochschulcampus Merseburg, 9. Juni 2010
- **14. Symposium „Electron Microscopy in Material Science
“Layered Nanostructures: Polymers with Improved properties”**
18.-19. Mai 2010, Halle (Posterpublikation im Tagungsband)
- **Polymerwerkstoffe 2010**
Halle/Saale 15.-17. September 2010 (Posterpublikation im Tagungsband S. 307)

Am 02. Juni 2010 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg das 4. Merseburger Kunststoff-Kolloquium. Es sprach Prof. Dr. Peter Eyerer zum Thema: „**Nachhaltiges Polymerengineering**“.

7 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

7.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung der Professoren für „Kunststofftechnik/ Polymerwerkstoffe“ und „Kunststofftechnik/ Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffenerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie und Umwelttechnik (MCUI) abzusichern. Die Dozenten sind Mitarbeiter der Gründungseinrichtungen des KKZ Halle-Merseburg und Mitglieder in der Stiftung. Im Wintersemester hat Frau Dr. Langer die Vorlesungen und Seminare im Lehrgebiet „Kunststoffprüfung“ übernommen. Dabei wurde eingeführt, dass die jeweils besten Studenten (gemessen an der Leistung in der Abschlussklausur) am Semesterende ein Exemplar des Lehrbuches

Kunststoffprüfung (Hrsg. W. Grellmann und S. Seidler)

von der Stiftung AMK als Anerkennung ihrer Leistungen erhalten. Im Wintersemester 2009/2010 erhielten die Studenten der Vertiefung Kunststofftechnik des Masterstudienganges Chemie- und Umweltingenieurwesen (M. Eng.) **Tobias Otto** und **Thomas Nägler** diese Auszeichnung.

7.2 Aufbau einer Büchersammlung

Im Dezember 2008/Januar 2009 wurde damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre soll allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studenten des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich ermöglicht werden.

Der Buchbestand der Stiftung ist seit Januar 2009 auf der Homepage

www.amk-merseburg.de

einsehbar.

Um hier eine Basis zu schaffen wurden von AMK-Ehrenmitglied Prof. Dr. H. H. Kausch, Prof. Michler und Prof. Grellmann Lehr- und Fachbücher für die Büchersammlung an die Stiftung AMK übergeben.

Die Bücher wurden zunächst im Stiftungsbüro Raum 131/1/127 untergebracht.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 462 Bücher.

In einem Aufruf an alle AMK-Mitglieder wurde darum gebeten, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Gebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergibt sich auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudiengangs Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010. Da durch den Umzug nach Halle die Nutzung der Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem Campus Merseburg weggefallen ist, entstand besonders auf dem Gebiet der naturwissenschaftlich-technischen Literatur eine unübersehbare Lücke. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude 131 nachhaltig zu verbessern.

Aus diesen genannten Gründen hat sich die Stiftung AMK an einer Ausschreibung der DOW Chemical beteiligt und für eine Spendensumme in Höhe von 15.000 € in der Kategorie Bildung- und Schulungsprogramme beworben. Leider wurden die Mittel für neue Bücher zum Themengebiet Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik nicht bewilligt.

7.3 Arbeitskreis „Kunststoffprüfung & Bauteildiagnostik“ im Deutschen Verband für Materialforschung und -prüfung (DVM)

Am 15. Juni 2010 trafen sich auf Einladung von Dr. Stange UL International TTC GmbH und Prof. Grellmann, die Fachkollegen des **DVM-AK „Kunststoffdiagnostik & Bauteildiagnostik“** („KP & BD“) zu ihrer 3. Sitzung bei der BASF SE in Ludwigshafen. Der Einladung folgten 36 Mitglieder des Arbeitskreises.

Nach einer Kurzvorstellung der angereisten Teilnehmer stellte Dr. Maurer die BASF und die Arbeitsgebiete im Bereich der Materialprüfung vor.

Daran schloss sich folgendes Vortragsprogramm an:

1. D. Nusch (Coesfeld)
Technische Möglichkeiten der Zeitstandsprüfung
2. R. Tüllmann (Evonik)
Die „Gleitende-Grenzwert Methode“ – ein in der Evonik entwickeltes und eingesetztes Verfahren zur Bewertung der „Güte“ und „Zuverlässigkeit“ von Lebensdauer vorhersagen aus Alterungsuntersuchungen
3. F. Achereiner (SKZ – KFE gGmbH)
Zeitraffende Bestimmung des Langzeit-Kriechverhaltens von Kunststoffen mit der Stepped Isothermal Method
4. E. Nezbedova, J. Kucera (Brno University of Technology)
Beschleunigte Methode zur Abschätzung der Lebensdauer von PE
5. F. Kunkel (DKI)
Rheologische Einflüsse auf die mechnaischen Eigenschaften von talkumgefüllten Thermoplasten – Probekörpergestaltung und Prüfmethodiken
6. M. Schlimmer (WWV-Consulting Forschung Klebetechnik GmbH)
Kleben von Naturfasergeweben auf Mauerwerk zur nachträglichen Verstärkung erdbebengefährdeter Bauwerke – von der Werkstoffprüfung zur Anwendung

Die 4. DVM-AK-Sitzung „KP & BD“ findet bei der Fa. Evonik in Marl im April 2011 statt. Gastgeber ist Herr Dipl.-Ing. R. Tüllmann.

7.4 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendium (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „Förderrichtlinien“ und „Nachwuchsakademie“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar. Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stifungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Förderstipendium an Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hübner

Das Präsidium der AMK-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 18. März 2009 auf der Grundlage von §2e und 2f der Satzung vom 01.10.2007 zur Graduerungsförderung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik ein Doktorandenstipendium für den Zeitraum vom 1.4.2009 bis 30.06.2010 an Herrn Dipl.-Ing. Matthias Hübner vergeben.

Die Mittel wurden vom Institut für Polymerwerkstoffe e. V. und der Polymer Service GmbH Merseburg gespendet.

Das Stipendium soll die Fortführung der wissenschaftlichen Arbeiten von Herrn Hübner auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffentwicklung ermöglichen und den erfolgreichen Abschluss seines Promotionsvorhabens gewährleisten.

Die bisher gezeigte Arbeitsintensität Herrn Hübners und seine kreative Arbeitsweise lassen erwarten, dass durch die Vergabe eines Stipendiums eine Reihe neuer Erkenntnisse auf dem Gebiet der kunststoffbasierten Farbmasterbatches ermöglicht werden. Die wissenschaftlichen Arbeiten von Herrn Hübners sind der anwendungsorientierten Forschung zuzuordnen.

Herr Hübner befasst sich in seinem Promotionsvorhaben mit der Untersuchung neuartiger polymerer Matrixsysteme für multifunktionale Farbmasterbatches. Die bisher sehr erfolgreichen Arbeiten führten bereits zu einer Patentanmeldung. Wissenschaftliche Ergebnisse wurden bereits auf einschlägigen Fachtagungen vorgestellt.

Förderstipendium an Frau Dipl.-Ing. Andrea Monami

Das Präsidium der „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat in seiner Sitzung vom 2. Juni 2010 entsprechend der Satzung § 2e „Unterstützung von Auszubildenden, Studierenden und Doktoranden sowie die Vergabe von Mitteln für die Elitförderung junger Wissenschaftler“ und § 2f „Gewährung von Stipendien“ beschlossen, ein Promotionsstipendium an

Frau Dipl.-Ing. Andrea Monami

zu vergeben

Frau Monami erhält dieses Stipendium zur Förderung ihrer wissenschaftlichen Fortbildung bzw. Ausbildung für die Durchführung einer Forschungsaufgabe zum Thema der Promotion:

„Zusammenhang zwischen Exfolierungsgrad, Morphologie und Werkstoffeigenschaften thermoplastischer Nanokomposite“

Das Stipendium wird für den Zeitraum 1. September 2010 bis 28.02.2011 vergeben. Die Mittel wurden vom Institut für Polymerwerkstoffe e. V. zur Verfügung gestellt.

Kunststofftechnik-Stipendium für Merseburger Abiturienten

Die Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK) und die Hochschule Merseburg (FH), Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften loben ab dem Jahr 2011 gemeinsam ein Stipendium für Merseburger Abiturienten und der umgebenden Region aus, die an der Hochschule Merseburg Kunststofftechnik studieren möchten.

Das Stipendium in Höhe von 50 € pro Monat wird während des ersten Studienjahres ausbezahlt.

Die Schulleiter der Berufsbildenden Schule II des Landkreises Saalekreis, des Domgymnasiums und des Herdergymnasiums wurden angeschrieben und auf die Stipendienausschreibung aufmerksam gemacht.

Ein Antrag kann an das Präsidium der Stiftung (AMK) bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres gestellt werden.

Antragsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Merseburger Schulen, die im laufenden Schuljahr die Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium erwerben bzw. erworben haben und sich für das Wintersemester im Bachelorstudiengang Kunststofftechnik (B. Eng.) einschreiben wollen.

Folgende Unterlagen sind für eine Beantragung des Stipendiums einzureichen:

- Zeugnisse der letzten beiden Schulhalbjahre
- Begründung des Antrages durch den Antragsteller
- Einschätzung eines naturwissenschaftlichen Fachlehrers zur Eignung des Antragstellers.

Nach einem Auswahlgespräch, bei dem sich die Antragsteller Verantwortlichen der Hochschule und der Stiftung vorstellen, werden die geeignetsten Bewerber als Stipendiaten ausgewählt. In jedem Kalenderjahr werden bis zu zwei Stipendien vergeben. Die Auswahlkommission bilden Prof. Dr. Thomas Rödel, Studienfachberater Kunststofftechnik, Prof. Dr. Wolfgang Grellmann, Vize-Präsident der Stiftung und Dr. Beate Langer, Stiftungsmanagement.

7.5 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den **AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)**

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Modell des Schriftzuges „AMK“, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Der AMK-Preis wurde von der halleschen Designerin Claudia Krüger entworfen und von der VG Kunststofftechnik GmbH Chemnitz in Form eines 3D-Modells mit Hilfe der Laser-Sinter-technologie hergestellt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg (FH) die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die AMK-Preisverleihung erfolgte am 2. Juni 2010 im Rahmen des 4. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums (Referent: Prof. Dr.-Ing. Peter Eyerer).

Den AMK-Graduierungspreis (Prof.-Martin-May-Preis) 2009 erhielt:

Dipl.-Ing. Jens Erdmann (WeWi 2003, Betreuer: Prof. Radusch)

und den AMK-Wissenschaftspreis (Prof.-Hans-Hennig-Kausch-Preis) 2009 erhielten:

Dr.-Ing. Katrin Reincke (AG Prof. Dr. Grellmann)

Die AMK-Preise wurden durch den AMK-Präsidenten Prof. Michler überreicht.

7.6 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführten wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Jahre 2010 federführend von Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern der Akademie organisiert.

- **VDI-Wissensforum „Mechanische Kunststoffprüfung**
8. Trainingsseminar, Merseburg 24.-26.2.2010
- **Fachseminar: Folienwissen gut verpackt – Theorie und Praxis der mechanischen Folienprüfung**
Hochschulcampus Merseburg, 9. Juni 2010
- **14. Symposium „Electron Microscopy in Material Science**
“Layered nanostructures: Polymers with Improved properties”
18.-19. Mai 2010, Halle
- **Polymerwerkstoffe 2010**
Halle/Saale 15.-17. September 2010

7.7 Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg

Frau Dr. Langer und Prof. Rödel haben mit der Zielstellung eine attraktive Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg (FH) durchzuführen, eine Wanderausstellung des Deutschen-Kunststoff-Museums Düsseldorf (www.deutsches-kunststoff-museum.de) in Merseburg organisiert. Die Kosten für die Ausstellung werden die HS Merseburg und die Stiftung AMK übernehmen.

8 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Letzter Aktualisierungstermin: 01.02.2011

Merseburg, d. 02. Februar 2011

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)